

Betreff: Fwd: GEJ.09_074: Die Bedeutung der Tat nach dem Wort Gottes

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 08.02.2013 20:34

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.09_074: Die Bedeutung der Tat nach dem Wort Gottes

Datum:Mon, 4 Feb 2013 01:54:06 -0500 (EST)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste

Jesus hat Seinen Jüngern offenbart, was "Essen Seines Leibes und Trinken Seines Blutes" in der Entsprechung des Geistigen im Natürlichen bedeuten; siehe dazu das vorherige Kapitel 073.

Nun offenbart Jesus die große Bedeutung des Tätigseins nach Seiner Lehre; das Tätigsein in Liebe zu Gott und den Mitmenschen.

*[GEJ.09_074,01] (Der Herr:) „Höret! So ein Mensch einen schwachen Magen hat, so nimmt er einmal einen euch wohlbekanntem Kräutertrank, durch den die schlecht verdauten Speisen auf dem bekannten natürlichen Wege aus dem Magen und den Gedärmen hinweggeschafft werden; **die schlecht verdauten Speisen aber gleichen den in der Seele erwachten Bedenken, ob sie dies und jenes wohl völlig glauben und danach tätig sein solle.***

Die Lehren der Esoterik (Freimaurer, Rosenkreuzer, R. Steiner und sehr viele anderer) bieten nicht leicht zu verdauende geistiger Speisen an. Oft werden sogar "Abführmittel" benötigt, um wieder gute Speise aufnehmen zu können. So mancher Esoteriker hat das Verdauungssystem und dadurch das Gemüt von Menschen sehr verstopft und träge gemacht. In einem Aufnahmebehälter (einem Magen) kann immer nur eine Speise sein: Schlechtes mit Gutem vermischt kann Übelkeit verursachen. So gehen z.B. Drogen-Bekanntgaben und Text der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber nicht zusammen.

*[GEJ.09_074,02] Wenn aber der natürlich schwache Magen einmal gereinigt ist, was ist dann zu tun, damit er wieder stark werde und stark bleibe? Der Mensch werde recht tätig und mache dabei in der frischen und reinen Luft eine rechte Bewegung, und der Magen wird dadurch zuerst seine volle und gesunde Kraft wieder erhalten. **Und seht, das tue denn auch die Seele! Sie reinige ihr Herz von all den irrtümlichen Lehren, Begriffen und Ideen, nehme die Wahrheit, wie Ich sie euch lehre, liebwillig und vollgläubig auf und werde danach recht tätig und regsam, und sie wird dadurch bald sehr erstarken und auch völlig und unverändert bleibend gesund werden!***

[GEJ.09_074,03] Darum sei denn keiner von euch nur Hörer, sondern sogleich auch ein ernstwilliger (ernsthafte) und ehrsüchtiger Täter Meines Wortes, so werden dadurch auch ehest alle Bedenken und Zweifel aus seiner Seele entwichen sein.

[GEJ.09_074,04] Wie aber der natürliche Leibesmagen in seinem kräftig gesunden Zustände allerlei reine und im Notfalle auch unreine Speisen in sich aufnehmen

kann, ohne einen Schaden zu leiden, weil er durch seine Tätigkeit (Tätigkeit in Liebe) **von sich wegschafft oder ins Reine verkehrt, ebenso tut das auch der kräftige und völlig gesunde Magen der Seele; und es ist demnach dem Reinen alles rein, und selbst der unreinste geistige Pestdunst der Hölle kann in ihm keinen Schaden bewirken.**

Wer Unreines mit Liebe behandelt, macht es unschädlich.

[GEJ.09_074,05] So ihr denn im Vollbesitze Meines Reiches in euch sein werdet, da werdet ihr über Schlangen und Skorpionen einherwandeln und Gifte aus der Hölle trinken können, und es wird euch das nimmerdar schaden.

[GEJ.09_074,06] So ihr nun das alles wohl begriffen und aufgefaßt habt, so werdet ihr denn nun auch das der vollen und lebendigen Wahrheit nach einsehen, was Ich in Kapernaum unter dem ‚Mein-Fleisch-essen‘ und unter dem ‚Mein-Blut-trinken‘ von euch verstanden haben wollte, und ihr werdet das hinfort auch sicher keine harte Lehre mehr nennen.

[GEJ.09_074,07] Es sind aber für den puren Menschenverstand die Dinge und gar viele Erscheinungen schon in der sichtbaren Naturwelt grundursächlich schwer dahin zu erklären, auf daß er darauf von allen möglichen, den bösen Aberglauben nährenden Irrtümern frei werde und so den Weg der Wahrheit wandle; um wie vieles schwerer begreiflich erst sind dann die dem Fleischesauge des Menschen unsichtbaren, himmlisch geistigen Dinge, Kräfte, Wirkungen und Erscheinungen für den puren Gehirnverstand und für die Seele ersichtlich zu machen!

[GEJ.09_074,08] Darum sage Ich euch denn auch allzeit: In alle Weisheit in geistigen, himmlischen Lebensverhältnissen und in deren Kraft und Macht werdet ihr erst dann eingeweiht werden, so ihr auf die Art und Weise, wie Ich sie euch ausführlich klar gezeigt habe, in Meinem Geiste völlig neu geboren sein werdet. Und nun fraget euch selbst, ob ihr das alles auch in der rechten und vollen Wahrheitstiefe verstanden und begriffen habt!“

[GEJ.09_074,09] Sagten die Jünger: „Ja, Herr und Meister, wenn Du also (auf diese Weise) vor uns die Geheimnisse des Reiches Gottes enthüllst, dann sind sie für uns denn auch leicht verständlich; aber so Du Deinen Mund in Gleichnissen aufstust, dann ist der Sinn Deiner Worte für uns stets schwer und manchmal gar nicht verständlich. Aber so Du dann die Gleichnisse uns erklärst, da erst sehen wir ein, daß derlei Bilder und Gleichnisse zu geben nur der göttlichen Allweisheit möglich ist. O Herr, wir danken Dir aus dem tiefsten Herzensgrunde für Deine übergroße Geduld mit und für Deine Liebe zu uns! So wir aber als Menschen irgendwann schwach und müde werden sollten auf dem Wege zur wahren Neu- und Wiedergeburt Deines Geistes in uns, dann, o Herr, verlasse uns nicht, sondern stärke uns, und laß uns nimmerdar schwach werden! Und wenn unser Gemüt ängstlich und traurig wird, wenn Du in der Zukunft nicht

mehr sichtbar unter uns wandeln wirst, dann komme mit Deiner Gnade und Erbarmung, und tröste uns, und belebe unsere Liebe, unsern Glauben und unser Hoffen und unser Erwarten!“

[GEJ.09_074,10] **Sagten der Wirt und sein geheilter Oberknecht: „O Herr und Meister, um das, um was Dich die Jünger gebeten haben, bitten auch wir Dich!“**

[GEJ.09_074,11] **Sagte Ich: „Wahrlich, wahrlich sage Ich euch: Um was ihr den Vater (die Liebe Gottes) in Meinem Namen bitten werdet, das wird euch auch gegeben werden! Wo aber ist ein Vater unter den Menschen, die doch zumeist eitel böse sind, der einem Kinde, das ihn um ein Stück Brot bittet, einen Stein gäbe, oder einer Tochter, die ihn um einen Fisch bittet, eine Schlange?**

[GEJ.09_074,12] **So aber schon die Menschen, die – wie gesagt – eitel böse sind, ihren Kindern gute Gaben erteilen, um wieviel mehr wird der ganz allein übergute Vater im Himmel denen Gutes erweisen, die Ihn liebend und gläubig darum bitten.**

[GEJ.09_074,13] **Darum möget ihr allzeit fröhlichen Herzens und frohen Mutes sein; denn der heilige und übergute Vater wacht allzeit über euch und sorgt um euer Wohl und Seelenheil.**

[GEJ.09_074,14] **Der Vater aber ist in Mir, wie Ich allzeit und ewig in Ihm bin, und Ich gebe euch die volle Versicherung, daß Ich euch niemals als Waisen belassen werde bis ans Ende der Zeiten dieser Erde.**

[GEJ.09_074,15] **Wahrlich sage Ich euch: Wer Mich wahrhaft lieben und Meine Gebote halten wird, zu dem werde Ich kommen und Mich ihm selbst offenbaren, und es wird sich dann ein jeder überzeugen können, daß er sich nicht als Waise in der Welt befindet! Wem Ich Mich aber also offenbaren werde, der behalte das nicht für sich, sondern teile solchen Trost auch seinen Brüdern mit, auf daß auch sie dadurch getröstet und gestärkt werden.**

[GEJ.09_074,16] Wer die Schwachen gerne stärkt, die Betrübten tröstet und den Leidenden gerne hilft, der wird in allem dem den zehnfachen Lebenslohn von Mir zu gewärtigen haben. Dessen könnet ihr allzeit völlig versichert sein!“

[GEJ.09_074,17] Diese Meine Worte machten alle fröhlich und heiter, und der Wirt ließ unsere Becher abermals mit seinem besten Weine füllen, und wir tranken denn auch und unterhielten uns noch bei einer Stunde lang.

In der Folge kommt ein nächtlicher Gewittersturm und Jesus klärt darüber auf, siehe das nächste Kapitel 075.

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.2897 / Virendatenbank: 2639/6087 - Ausgabedatum: 07.02.2013